



NETZINFRASTRUKTUR TECHNIK BREITBAND

Um im kommunalen Wettbewerb den Anschluss nicht zu verlieren, müssen Kommunen entsprechende Infrastrukturen bereitstellen. Hierzu zählt der Ausbau von Hochgeschwindigkeitsanschlüssen im Breitband.

NUTZEN

Leistungsfähige Breitbandnetze sind zum schnellen Informations- und Wissensaustausch **unbedingte Voraussetzung** für wirtschaftliches Wachstum und die positive Entwicklung von Kommunen und Regionen. Für den zukünftigen Bedarf an Datenbandbreite sind sie nahezu alternativlos.

Aus kommunaler Sicht ist es notwendig in entsprechenden Infrastrukturen für die Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen zu investieren.

VORGEHENSWEISE

BET begleitet Kommunen sich strategisch zu positionieren. Durch die Prüfung der kommunalen Nachfrage und den vorhandenen Synergien zu anderen Infrastrukturen, werden Chancen und Potentiale identifiziert.

Die gewählte **kommunale Positionierung** prägt die Auswahl der zu bedienenden Wertschöpfungsstufen. Je nach Wertschöpfungsstufe

werden **unterschiedlichen Risikofaktoren** betrachtet und bewertet. Durch Kooperationen lassen sich Risiken reduzieren.

PROJEKTERGEBNISSE

B E T schafft gemeinsam mit der Kommune eine nachhaltige Entscheidungsgrundlage.

Bürgern und Unternehmen werden frühzeitig eingebunden um den Erfolg und die Akzeptanz zu gewährleisten. Durch die frühzeitige Betrachtung der relevanten Einflussgrößen wird den kommunalen Entscheidungsträgern frühzeitig die Risiken und Chancen der Entscheidung kommuniziert.

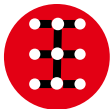
Zusammen mit der Kommune erarbeitet B E T partnerschaftlich individuelle Lösungen für den **nachhaltigen Erfolg**.

Dr. Andreas Nolde
Partner

+49 241 47062-406
andreas.nolde@bet-energie.de



NETZINFRASTRUKTUR TECHNIK BREITBAND



Die Formulierung einer strategischen Positionierung dient als Grundlage für eine aktive oder passive Rolle im Breitbandausbau

- Welche **Chancen** können durch die aktive Partizipation realisiert werden?
- Welche Synergiepotentiale zu anderen Sparten können abgeschöpft und genutzt werden? Welche Förderprogramme können in Anspruch genommen werden? Welche Restriktionen sind zu berücksichtigen?
- Welche (ggf. regionales) Spezialwissen ist vorhanden und kann genutzt werden?
- Wie sieht die kommunale Nachfrage und Akzeptanz aus?

B E T unterstützt sie bei ihrer Strategiefindung



In Abhängigkeit der Wertschöpfung werden auf verschiedenen Wegen Umsatzerlöse erzielt

- Welche **Risikofaktoren** müssen berücksichtigt werden? Welche Auswirkungen haben diese auf die Wirtschaftlichkeit?
- In welchem Zeithorizont kann eine Wirtschaftlichkeit erzielt werden?
- Können Renditeerwartungen eingehalten werden?

B E T verfügt sowohl über das kaufmännische als auch technische Spezialwissen für ihr Unterfangen



Die gewählte kommunale Positionierung prägt die Auswahl der zu bedienenden Wertschöpfungsstufen

- Welche Chancen und Risiken sind mit den jeweiligen Wertschöpfungsstufen verbunden?
- Welches Spezialwissen ist für die Bedienung der verschiedenen Wertschöpfungsstufen notwendig?
- Welche Kooperationslösungen bieten sich an und ermöglichen den Aufbau schlanker Strukturen?

B E T prüft gemeinsam mit der Kommune die richtige Wertschöpfungsstufe und Wertschöpfungstiefe

Aus kommunaler Perspektive gilt es zu handeln

- Die Bedeutung von Hochgeschwindigkeitsanschlüssen wird in Zukunft weiter steigern.
- Eine aktivere Gestaltung der zukünftigen kommunalen Belange erfordert fachliche, kompetente Expertise.
- Eine frühzeitige Abwägung der Handlungsoptionen bietet Spielraum für strategische Entscheidungen

B E T unterstützt hierbei

